
Arbeitsmarkt im Juli: Das Job-Angebot in der Region ist groß – ein Wermutstropfen bleibt die hohe Zahl noch unbesetzter Ausbildungsstellen.

01.08.17 | Berlin

Arbeitsmarkt im Juli: Das Job-Angebot in der Region ist groß – ein Wermutstropfen bleibt die hohe Zahl noch unbesetzter Ausbildungsstellen.

Zu den Arbeitsmarkt-Zahlen für den Juli 2017 erklärt Andreas Fleischer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Nur noch 8,8 Prozent Arbeitslose in Berlin – wann hat es das schon einmal in den Sommerferien gegeben? In Sachen Wetter mag der Sommer durchgewachsen sein, auf dem Arbeitsmarkt läuft es hervorragend. Die Unternehmen bauen sukzessive ihren Personalbestand auf. Davon profitieren alle – junge Menschen, Beschäftigte, Arbeitslose, Geflüchtete. Hervorragend sind auch die Zahlen aus Brandenburg mit 6,7 Prozent Arbeitslosigkeit. Das Job-Angebot in der Region ist groß, die meisten freien Stellen bieten die Branchen Verkehr und Logistik, technische Dienstleistungen und das Gastgewerbe. In Brandenburg werden zudem Fachkräfte im Handel und im Baugewerbe gesucht. Allein die hohe Zahl noch unbesetzter Ausbildungsstellen ist ein Wermutstropfen. Jugendliche, die in das Berufsleben starten wollen, haben vor dem Beginn des Ausbildungsjahres im September noch eine große Auswahl.

Es sollte aber niemand glauben, der Aufschwung sei eine Selbstverständlichkeit. Die Lage auf dem

Arbeitsmarkt könnte noch besser sein, wenn auch die Rahmenbedingungen für Investitionen besser wären. Eine effizientere Verwaltung mit weniger Bürokratie, ein besseres Verkehrssystem und mehr Flächen für Industrie und Gewerbe würden die Unternehmen weiter nach vorne bringen."

Andreas Fleischer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg: "In Sachen Wetter mag der Sommer durchgewachsen sein, auf dem Arbeitsmarkt aber läuft es hervorragend. Das Job-Angebot in der Region ist groß. Davon profitieren vor allem Jugendliche, die in das Berufsleben starten wollen. Sie haben vor dem Beginn des Ausbildungsjahres im September noch eine große Auswahl."

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb.

Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Arbeitsmarktbericht

Juli 2017

Beschäftigung und Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg

[Download \(PDF 812 KB\)](#)

Ihre Ansprechpartner zum Thema Arbeitsmarkt

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:

+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:

Schirp [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:

Petersen [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)